

## Newsletter Nr. 55

Ein neues Schuljahr hat in Madagaskar begonnen. Bevor wir in Bälde unseren Stipendenspendern ihre Patenkinder vorstellen und viel Neues aus dem frischen Schuljahr berichten, noch einmal ein kurzer Rückblick:

### 2 Jahre Zentrum ALABRI



*Zum Download der Poster unserer Fotoausstellung bitte auf das jeweilige Bild klicken*

Unser Zentrum ALABRI feierte am 11. Juni 2016 sein zweijähriges Bestehen. Genau 2 Jahre zuvor gaben wir die ersten Mahlzeiten aus, nachdem seit bereits einem Monat 170 Schülerspeisungskinder im Zentrum Antseranantsoa vor verschlossenen Türen standen. An jenem 11. Juni 2014 nahmen zudem 65 weitere, unverhoffte Gäste am ersten Mittagssmahl teil: Unsere Wohnheimschüler waren mitsamt ihrer Habseligkeiten aus Antseranantsoa verwiesen worden, mit der Aufforderung, erst zurückzukehren, wenn ihre Elternbeiträge entrichtet seien (welche unser Verein bereits für das gesamte Schuljahr vorfinanziert hatte). Um größeren Schaden von den Schülern vor den nahestehenden Jahresendprüfungen abzuwenden, kamen wir neben der Finanzierung des Wohnheimbetriebes in Antseranantsoa auch noch für diese Beiträge auf, und ermöglichten den Schülern so die schnellstmögliche Rückkehr.

Während wir seitdem auf Dialogbereitschaft und - in bisheriger Ermangelung derselben – nun auf eine juristische Entscheidung warten, lag die Priorität beim Wohlergehen der Schüler: Der NY HARY-Vorstand beschloss 2014 ein zweijähriges Notprogramm zur Sicherung unserer Angebote. Auf einem kommunalen Marktgelände am Stadtrand welches seit knapp 10 Jahren brach lag, konnten wir dann am 11. Juni 2014 dank Einverständnis der Stadtverwaltung die Schülerspeisung ALABRI aufnehmen.

Die Geschichte der vergangenen zwei Jahre – der folgende Aufbau des Schülerwohnheimes durch gemeinsame Anstrengungen von Eltern und Schülern, sowie vor allem die Öffnung unserer Bildungsangebote für die gesamte Schülerschaft Miarinarivos – erzählt die folgende Fotoausstellung nach. Durch (Doppel-)Klicken auf die einzelnen Bilder können Sie diese in hoher Auflösung downloaden.

Wir möchten an dieser Stelle allen unseren Spendern und Förderern **danken**, welche unseren Verein und unsere Schüler auf diesem schwierigen Weg gestützt und unterstützt haben.



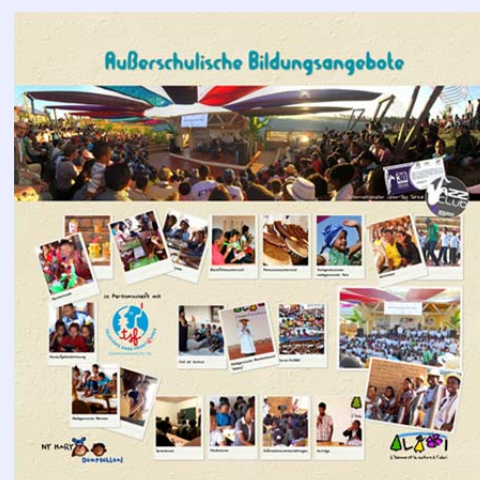
Die Aufnahme der **Schülerspeisung** war unsere erste Priorität. Gemeinsam säuberten Eltern und Schüler das Gelände und richteten die ehemaligen Verkaufstresen der Lebensmittelverkäufer als Essenssaal ein. Geliehene Kirchenbänke und in die Erde eingelassene Töpfe waren unsere erste Grundeinrichtung. Die Kinder bringen ihre eigenen Teller und Besteck mit. Die Schülereltern helfen täglich beim Zubereiten der Mahlzeiten mit. Unser Erzieherteam führt die Kinder im „Lernspielprogramm“ spielerisch an wichtige Alltagsthemen heran und Mobile Hilfe Madagaskar e.V. betreut sie regelmäßig allgemein- und zahnmedizinisch.

**Die Aufbauarbeiten:** Obwohl wir und die Schüler in Antseranantsoa sprichwörtlich vor die Tür gesetzt worden waren, finanzierten wir dort den Wohnheimbetrieb bis zu Ende des Schuljahres 2013-14 fort, um größeren Schaden von den Wohnheimschülern abzuwenden. Als uns die Stadt zu Ende der Sommerferien die Erlaubnis erteilte, die ehemaligen Markthallen zu Schlaftrakten umzugestalten, eilten Schüler und Eltern zu Hilfe und schufen in kürzester Zeit Räume in einfachster Lehmfachwerk-Bauweise für über 50 Schlafplätze. In der Folge wurden ein Hausaufgabenraum, Volontär- und Gästewohnungen, Seminarräume und unser Amphitheater in Betrieb genommen.



Unser **Wohnheim** steht weiterhin bedürftigen Schülern aus entlegenen Dörfern offen. Neben einem sicheren und sauberen Schlafplatz nehmen die Kinder und Jugendlichen an unserer Schülerspeisung teil und werden von Mobile Hilfe Madagaskar e.V. medizinisch betreut. Wichtiger Bestandteil der pädagogischen Betreuung ist auch die Elternarbeit. Dreh- und Angelpunkt des Wohnheims ist der Lernsaal mit Bibliothek. Aber auch die Kurse und Freizeitangebote des offenen Jugendzentrums helfen den jungen Madagassen sich weiterzuentwickeln. Dabei bietet das Wohnheim einen entscheidenden Vorteil: Im alltäglichen Beisammensein lassen sich Werte gemeinsam gestalten und vorleben.

Unser **offenes Jugendzentrum** bietet eine Vielzahl außerschulischer Bildungsangebote für die gesamte Schülerschaft Miarinarivos von rund 5000 Kindern und Jugendlichen. Neben Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfekursen stehen vor allem sportliche, kulturelle und handwerkliche Betätigungen im Vordergrund. Denn entscheidend ist nicht nur Wissensvermittlung sondern insbesondere Werte- und Persönlichkeitsbildung. In Zusammenarbeit mit unserem Partner „Télécoms Sans Frontières“ bieten wir auch am zentralen Rathausplatz kulturelle Aktivitäten an.





Unsere **Ferienfreizeiten** richten sich vor allem an Kinder und Jugendliche, welche in den großen Ferien nicht in den Urlaub fahren. Bei gemeinsamen Spielen und kreativen Tätigkeiten um Kunst, Handwerk und Musik lernen sich Kinder aus allen sozialen Schichten kennen und erweitern gemeinsam ihr Wissen um Themen wie beispielsweise Umwelt oder Kinderrechte. Besonders stolz sind wir darauf, dass die Freizeiten von unseren jeweiligen Abiturjünglingen durchgeführt wurden, welche hierzu eine einwöchige Fortbildung zu Gruppenleitung und Kinderbetreuung erhalten. So erleben die Kinder unvergessliche Ferien und junge Menschen wachsen in ihre Verantwortung für kommende Generationen hinein.

### **ALABRI - Schüler als farbenfroher Klecks in der Hauptstadt**

Im Rahmen unserer Jubiläumsfeierlichkeiten traten unsere Schüler in der Hauptstadt Antananarivo beim Jazzfestival „Jazz @ tohatohabato“ auf, welches vom Goethe-Zentrum nun bereits zum sechsten Mal veranstaltet wurde. Auf der „großen Bühne“ boten unsere Schüler eine farbenfrohe Mischung aus Tanz, Gesang und Perkussion an, begleitet vom deutschen Jazztrompeter Magnus Schrieffl aus Berlin. Besonderer Dank gilt unseren Volontärinnen Jana und Theresa, die bei der Erarbeitung der Darbietung wesentlich mitgewirkt haben. Auch dem Goethe-Zentrum, welches den Schülern dieses einzigartige Erlebnis ermöglicht hat, gilt ein herzliches „Danke schön!“



Wir melden uns in Kürze mit Neuigkeiten aus dem laufenden Schuljahr und verbleiben bis dahin ganz herzlich,

**Ihr Ny Hary Team**